

An den
Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung

Zeichen: 23.0159/III.3.3/HR
Datum: 3. April 2023
Kontaktperson: Heidi de Ruiter
E-Mail: deruiter@euregio.org
Durchwahl 02821-7930-22
Betreff: 67. Sitzung des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 67. Sitzung des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung ein. Die Sitzung findet statt am:

Montag, den 17. April um 14:30 Uhr,
im historischen Rathaus von Kalkar (Markt 20, 47546 Kalkar)

Kalkar ist eine der historischen Hansestädte in der Euregio Rhein-Waal und war Partner in dem Projekt „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hansestädte heute und damals“. Im Rahmen der Sitzung werden wir uns während einer Stadtführung die Ergebnisse dieses Projektes anschauen.

In der Anlage erhalten Sie die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Sjaak Kamps
Geschäftsführer

TAGESORDNUNG

- TOP 1** **Eröffnung durch den Vorsitzenden**
- TOP 2** **Protokoll der Sitzung vom 17. Oktober 2022**
(per Mail verschickt am 3. November 2022)
Protokoll der Sitzung vom 27. Februar 2023
(wird nachgeschickt)
- TOP 3** **Interreg VI A Deutschland-Niederland**
a) Sachstand Interreg VI A Deutschland-Niederland (Anlagen)
a) Sachstand Kleinprojekte Kleinprojektfonds (Anlage)
b) Sachstand Mini-Projekte Kleinprojektfonds (Anlage)
- TOP 4** **Euregionale Mobilität**
- TOP 5** **Mitteilungen / Rundfrage**
a) Bürgermeisterrunde 100.000+ Städte
b) Workshop „Mobiles grenzüberschreitendes Arbeiten“ Arbeitsgemeinschaft
Europäischer Grenzregionen (AGEG)
c) Gemeinsame Schulungsveranstaltung „Arbeitsmigranten“
- TOP 6** **Präsentation INTERREG VA-Projekt „Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit: Hansestädte heute und damals“**
- TOP 7** **Schließung**

Im Anschluss an der Sitzung wird Harald Münzer von der Stadt Kalkar eine Führung durch die historische Hansestadt anbieten.

Sachstand Interreg VIA Deutschland-Niederland

Im Interreg VI Programm findet die Entscheidung über Projekte aus den Prioritäten 3 und 4 in den vier regionalen Lenkungsausschüssen statt. Die Entscheidung über Projekte aus den Prioritäten 1 und 2 findet in einem Programmweiten Lenkungsausschuss statt. Die vier Euregios sind mit zwei Mitgliedern mit einer gemeinsamen Stimme in diesen programmweiten Lenkungsausschuss vertreten.

Das Antrags- und Genehmigungsverfahren beträgt 18 Wochen. Das bedeutet, dass nur noch komplette und hochwertige Anträge in das Entscheidungsverfahren aufgenommen werden sollen. Innerhalb dieser 18-Wochen Frist gibt es ein Zeitfenster von ca. 3 Wochen in der die Programmpartner (also auch die Euregio) ihre Standpunkte zu den Projekten herbeiführen sollen.

Der Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung berät den Vorstand bei der Standpunktbestimmung zu Projekten in den Prioritäten 3 und 4.

Derzeit sind zwei Projekte in den Prioritäten 3 und 4, die vom Regionalen Programmmanagement bei der Euregio Rhein-Waal begleitet werden, genehmigt worden. Dabei handelt es sich um den Kleinprojektfonds und das Projekt Der Rhein verbindet. Drei weitere Projekte (Euregio Mobility, TRAM und Grenzenlose Landschaft) befinden sich im Genehmigungsverfahren.

Mit der beigefügten Projektübersicht und den einzelnen Projektvorlagen wird der aktuelle Sachstand der Projekte in den Prioritäten 3 und 4, die bereits in den gemeinsamen Ausschusssitzungen vorgestellt wurden, mitgeteilt.

Beschlussvorschlag:

Besprechung und Kenntnisnahme

**Overzicht projecten RPM Euregio Rijn-Waal /
Übersicht Projekte RPM Euregio Rhein-Waal**

Prio	Project	gem. commissies/gem. Ausschüsse	Sachstand/Stand van zaken
1	MEMAS	29.06.2022	Abgelehnt / afgewezen
1	Farms for Future	26.09.2022	Abgelehnt / afgewezen
2	SoilDiverCity	26.09.2022	Abgelehnt / afgewezen
3/4	Kleinprojectenfonds / Kleinprojectefonds (KPF)	26.09.2022	Genehmigt / goedgekeurd
	<ul style="list-style-type: none"> • Education • Health • People to People • Governance 		
4	De Rijn Verbindt	26.09.2022	Genehmigt / goedgekeurd
1	INDUSTR_I4.0	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
1	EnerVisor	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
2	energ.Y	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
2	H2 Enabler	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
3	Euregio Mobility	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
4	TRAM	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
4	Grenzeloos landschap / Grenzenlose Landschaft	27.02.2023	im Verfahren / in behandeling
2	Paludi & Markt	Eingereicht bei / ingediend bij EDR	Genehmigt / goedgekeurd
2	Realise Bio	Eingereicht bei / ingediend bij erm	Genehmigt / goedgekeurd
4	EMRWIC	Eingereicht bei / ingediend bij erm	Im Verfahren / in behandeling

Geel/gelb:

Projecten die aan de Commissie voor Grensoverschrijdende Verstandhouding zijn voorgelegd.
 Projekte die dem Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung vorgelegt worden sind.

Interreg VI

Kleinprojektfonds Euregio Rhein-Waal

Als Grundlage für eine gut funktionierende grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist es wichtig, dass sich Bürger und Organisationen im Programmgebiet kennen lernen und regelmäßig miteinander in Kontakt treten.

Die **Euregio Rhein-Waal**, die Ems Dollart Region, die EUREGIO, und die euregio rhein-maas-nord sind Lead Partner von jeweils vier KPFs in den Bereichen **(1) Gesundheit, (2) Bildung, (3) Governance und (4) People-to-People**.

Ein pauschaler Zuschuss von 750 Euro kann zur Unterstützung von Austauschmaßnahmen oder Veranstaltungen verwendet werden. Für eine weiterführende Zusammenarbeit ist eine Unterstützung von bis zu 25.000€ möglich. Der Verwaltungsaufwand für die Endbegünstigten ist aufgrund der (ausschließlichen) Nutzung der vereinfachten Kostenoptionen gering.

Einheitliche Entscheidungskriterien, regelmäßige Besprechungen, gemeinsame Werbungsmaßnahmen und ein einheitliches Front Office für alle 16 Fonds sorgen dafür, dass die ausgewählten Projekte gleichermaßen zur Erreichung der Ziele des operationellen Programms Interreg Deutschland-Niederland beitragen.

Die KPFs werden als Programminstrument von einer Begleitstruktur, bestehend aus den Interreg-Partnern oder einer Delegation dessen, begleitet.

Leadpartner	Euregio Rhein-Waal (Kleve)
Projektpartner	Partner Deutsche und Niederländische Organisationen – standardisierte Mini-Projekte (D/NL) Partner Deutsche und Niederländische Organisationen – nicht-standardisierte Projekte (D/NL)
Projektvolumen	ca. 4.9 Mio €
Überregionale Relevanz	
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 Priorität 4 – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstige

Spezifische Zielsetzung	Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓

Sachstand

Der Kleinprojektfonds Euregio Rhein-Waal Waal für die Prioritäten 3&4 wurde im Begleitausschuss Interreg am 25.11.2022 genehmigt.

Es wird von diesem Förderinstrument bereits rege Gebrauch gemacht.

Interreg VI

Der Rhein verbindet

Ziel des Projekts 'Der Rhein Verbindet' ist eine neue grenzüberschreitende und gesellschaftsweite deutsch-niederländische Zusammenarbeit für ein besseres Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur im Lebensraum Rhein.

Ein besseres Gleichgewicht für Mensch und Tier

Die Partner arbeiten daran dreigleisig:

1. Ein Gesunder Rhein, der Mensch und Tier nicht schadet, indem Probleme wie Plastikverschmutzung und Fischschädigungen durch Schifffahrt reduziert werden und auf die Erholung von Wanderfischen hingearbeitet wird;
2. Ein Grüner Rhein, der zu Klimaanpassung und Biodiversität beiträgt, indem Auwälder, ein ökologischer Korridor zwischen dem Niederrhein und den Rijnstrangen und "lebendige Deiche" mit höherer Biodiversität gefördert und entwickelt werden;
3. Ein Lebendiger Rhein, der in den Köpfen der Menschen eine Bedeutung hat und so Mensch und Natur verbindet. Dies erreichen wir, indem wir Behörden, zivilgesellschaftliche Organisationen, Wirtschaftssektoren, Anwohner, Freiwillige und Studenten zur Lösung der Problematiken des Rheins durch Sensibilisierung, Kommunikation, Bildung und Partizipation miteinbeziehen.

Ergebnisse

- Weniger Plastikverschmutzung durch Aufräumaktionen (mind. 200 Müllsäcke)
- Lösungsansätze bezüglich Plastikverschmutzung (Analyse ca. 40.000 Plastikteilen) und Fischschädigung durch Schifffahrt
- Aussetzung von +/- 300.000 Maifischlarven und +/- 500 juvenilen Stören in den Rhein
- Raum für Auwaldentwicklung von ca. 15 ha bei Berg en Dal
- Flussholz als Lebensraum für aquatische Organismen an 2 Standorten entlang des Rheins im Kreis Wesel
- Ca. 1,5 km 'Lebendige Deiche' mit höherer Biodiversität in den Kreisen Wesel und Kleve
- Verbesserter Wasserhaushalt im grenzüberschreitenden Korridor Niederrhein-Rijnstrangen (ca. 300 ha)
- Ausstellungen zu Wanderfischen, Fischottern und Plastikverschmutzung im Rhein in den Museen De Bastei (Nijmegen) und Schloss Benrath (Düsseldorf)
- Online-3D-Rhein-Besucherzentrum
- Zukunftsagenda für einen gesunden, grünen und lebendigen Rhein

Leadpartner	Rijkswaterstaat Oost Nederland (Utrecht)
Projektpartner	ARK Natuurontwikkeling (Nijmegen)

	<p>Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (Rees)</p> <p>NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V. (Kleve)</p> <p>Biologische Station im Kreis Wesel e.V. (Wesel)</p> <p>Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V. (Siegburg)</p> <p>Sportvisserij Nederland (Bilthoven) Ravon (Nijmegen)</p> <p>Stiftung Schloss und Park Benrath (Düsseldorf)</p> <p>Stichting De Bastei (Nijmegen)</p> <p><u>Assoziierte Partner:</u></p> <p>Waterschap Rijn en IJssel (Doetinchem)</p> <p>Hengelsport Federatie Midden Nederland (Westervoort)</p> <p>Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (Münster)</p> <p>Bezirksregierung Düsseldorf (Düsseldorf)</p>
Projektvolumen	3.547.141,13 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓
Stellungnahme Euregio Rhein-Waal	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 Priorität 4 – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstig
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen.

Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.
Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓
<p>Sachstand</p> <p>Das Projekt Der Rhein verbindet (43008) wurde in der Sitzung des regionalen Lenkungsausschusses am 6.12.2022 genehmigt und befindet sich derzeit in der Durchführung.</p>	

Interreg VI

Euregio Mobility

Durch das Projekt wird das Netzwerk Lernende Euregio dauerhaft in den Strukturen der Berufsbildung in NL und D verankert, indem die finanziellen, rechtlichen und pädagogischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. So wird ein Interreg-Hauptziel erreicht: erfolgreiche Innovationen innerhalb der Euregio strukturell zu verstetigen.

Die pädagogische Grundlage sind Euregionale Ausbildungsmodule, die in das reguläre Bildungsangebot der Schulen, d.h. in die Curricula der beteiligten Bildungsgänge integriert werden. Die Module beinhalten berufliche, sprachliche und interkulturelle/euregionale Anforderungssituationen.

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Lernenden die neue Deutsch-Niederländische Zusatzqualifikation in der beruflichen Bildung des Landes NRW und der in den Niederlanden zuständigen Träger wie SBB (DNLZQ Pro) erwerben. Die Anerkennung der DNLZQ Pro durch beide Bildungsministerien und die euregionale Wirtschaft ist in Vorbereitung.

Die im Projekt erprobten Lernsituationen der DNLZQ Pro werden anschließend auch Berufskollegs außerhalb der Euregio offenstehen und dem Projekt NRW-weite Relevanz geben.

Der Erfahrungsaustausch zum Thema Digitalisierung wird eine wichtige Rolle spielen. Deutschen Schulen werden insbesondere das niederländische Know-how zur digitalen Didaktik für die Unterrichtsentwicklung nutzen.

Die Netzwerkschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des Fachkräftemangels auf dem euroregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung könnten sie aktuelle Bedarfe gut einschätzen und bewerten. In enger Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden werden neue Entwicklungen anhand von Quick-Scans bewertet.

Die Attraktivität von Mangelberufen wird durch die angebotenen grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte für junge Menschen in Ausbildung bzw. in der Berufsorientierung gesteigert. Darüber hinaus erhöht das Projekt die Chancen arbeitsmarktferner Jugendlicher durch kurze Ausbildungsprojekte.

Leadpartner	Stichting R.O.C. Nijmegen e.o. (Nijmegen)
Projektpartner	Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wirtschafts-, Europa- und Fördermittelanliegen (Duisburg) Bezirksregierung Münster, EU- Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung im Dezernat 45 (Münster) Stichting Regionaal Opleidingen Centrum Aventus (Apeldoorn)

	<p>Bezirksregierung Düsseldorf, Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung, Dezernat 45 (Düsseldorf)</p> <p>euregio rhein-maas-nord (Mönchengladbach)</p> <p>Stichting ROC Eindhoven Summa College (Eindhoven)</p> <p>Stichting Regionaal Onderwijs Centrum Noordoost-Brabant ('s Hertogenbosch)</p> <p>Stichting Gilde Opleidingen (Roermond)</p> <p>Stichting Regionaal Opleidingen Centrum ArnhemRijn IJssel (Arnhem)</p> <p><u>Assoziierter Partner:</u> Nederlandse Taalunie (Den Haag)</p> <p>Stichting Katholiek Ondernemersonderwijs te Tilburg Scholengemeenschap De Rooi Pannen, afdeling mbo horeca (Eindhoven)</p> <p>Stichting Beroepsonderwijs en Volwasseneneducatie Oost-Gelderland Graafschap College (Doetinchem)</p> <p>ROC A12 Stichting Christelijke Onderwijs Groep Vallei & Gelderland-Midden (Ede)</p> <p>Stichting Landstede locatie Harderwijk (Harderwijk)</p> <p>Partner Stichting Yuverta Horst (Roermond)</p> <p>Stichting BVE Zuid-Limburg Vista College Venlo (Venlo)</p> <p>Goethe-Institut Niederlande (Amsterdam)</p> <p>Stichting Regionaal Opleidingen Centrum Rivor (Tiel)</p>
Projektvolumen	4.882.129,98 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 Priorität 3 – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten (regionales Budget)
Fokusthema	Integration, Bildung und Arbeitsmarkt
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie lebenslanges Lernen durch Entwicklung barrierefreier Infrastruktur, auch durch Förderung der Resilienz des Fern- und Online-Unterrichts in der allgemeinen und beruflichen Bildung.
Interventionsbereich	Unterstützung der Erwachsenenbildung (mit Ausnahme von Infrastrukturanlagen).
Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	
Sachstand	
<p>Das Projekt wird mit einer positiven Empfehlung mit Anmerkungen an den Regionalen Lenkungsausschuss Rhein-Waal weitergeleitet.</p> <p>Um einen positiven Beschluss zu erhalten, müssen einige Fragen und Kommentare beantwortet werden. Unzureichende Begründungen können Folgen für die Verfügbarkeit von Kofinanzierung und/oder EU-Finanzierung und damit auf die Beschlussfassung im Lenkungsausschuss haben.</p>	

Interreg VI

Transnationale Arbeitsmigration in der Euregio (TRAM)

In und um die Euregio Region Rhein-Waal, die durch ein hohes Maß an grenzüberschreitendem Austausch gekennzeichnet ist, lebt seit einigen Jahren auch eine Gruppe hochmobiler Arbeitsmigrant*innen aus osteuropäischen EU-Staaten, die zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen pendeln und unter äußerst prekären – und zum Teil ausbeuterischen, Bedingungen arbeiten und leben.

Das Projekt hat das Ziel, mit den vorgeschlagenen Projektaktivitäten die Situation der Arbeitsmigrant*innen in der Euregio Region Rhein-Waal zu verbessern und in Folge davon das Zusammenleben in den Kommunen.

Dafür verfolgen wir die Zielsetzung, durch Aktivitäten zur grenzüberschreitenden Vernetzung und Zusammenarbeit den Austausch und die dafür erforderlichen Austauschstrukturen zwischen den relevanten Akteur*innen in den Niederlanden und in Nordrhein-Westfalen in der Euregio Region Rhein-Waal weiter auszubauen. Für Akteur*innen in Behörden, wohlfahrtsstaatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen sowie Arbeitgeber*innen (Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Personalvermittlung) werden Projektaktivitäten in den Themenfeldern geplant:

- Soziale Beratung
- Arbeit und Betriebe
- Wohnen und Zusammenleben

In den geplanten Projektaktivitäten - Field labs und Thematischen Projektaktivitäten - bauen Beratungsstellen dabei Beratungskompetenzen für die Zielgruppe der transnationalen Arbeitsmigrant*innen weiter aus; es werden Konzepte für Gute Arbeit und Gutes Wohnen für Arbeitsmigrant*innen entwickelt. Arbeitgeber*innen werden unterstützt, gemeinsam Strategien zu entwickeln, Arbeitsmigrant*innen als Fachkräfte zu binden und in der Region zu halten und damit Maßnahmen zur Bekämpfung des drohenden Fachkräftemangels in der Grenzregion zu ergreifen.

Leadpartner	Hochschule Rhein-Waal (Kleve)
Projektpartner	Radboud Universiteit (Nijmegen) Euregio Rhein-Waal (Kleve) Gemeente Apeldoorn (Apeldoorn) Gemeente Horst aan de Maas (Horst) <u>Assoziierter Partner:</u> Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. (Düsseldorf)

	Kommunales Integrationszentrum Kreis Kleve (Kleve) Interregionaler Gewerkschaftsrat Rhein-Ijssel (Duisburg) Otto Work Force (Venray) euregio rhein-maas-nord (Mönchengladbach) Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (Münster)
Projektvolumen	780.100,26 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal

Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 Priorität 4 – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Integration, Bildung und Arbeitsmarkt
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.

Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal

1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	✓
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	

Sachstand

Das Projekt wird mit einer positiven Empfehlung mit Anmerkungen an den Regionalen Lenkungsausschuss Rhein-Waal weitergeleitet.

Um einen positiven Beschluss zu erhalten, müssen einige Fragen und Kommentare beantwortet werden. Unzureichende Begründungen können Folgen für die Verfügbarkeit von Kofinanzierung und/oder EU-Finanzierung und damit auf die Beschlussfassung im Lenkungsausschuss haben.

Interreg VI

Grenzenlose Landschaft

Die Vereniging Nederlands Cultuurlandschap (VNC) und das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (NZ Kleve) setzen mit einem neuen Projekt ihre Zusammenarbeit fort, die während des INTERREG V Projekts Grünblaue Rhein-Allianz entstand. Beide Projektpartner verbindet eine ähnliche Sichtweise auf die Landschaft, ihre Herausforderungen und Chancen. Gemeinsam widmet man sich der Frage, wie die Landschaft im Projektgebiet, bei Uedem, Goch, Weeze und Kalkar auf deutscher Seite und Mook en Middelaar, Gennep, Bergen (L) sowie perspektivisch Land van Cuijk (NB) auf niederländischer Seite mit Blick auf die Zukunft klimaresilient einrichten können und gleichzeitig einen Beitrag zur Steigerung der Biodiversität leisten können.

Extreme Wetterereignisse von heftigen Regenfällen bis zu Dürre haben auch in unserer Region in den letzten Jahren Spuren hinterlassen und werden auch in Zukunft immer wieder auftreten. Gemeinsam sollen Risikozonen im Projektgebiet identifiziert und dort Maßnahmen vorgeschlagen werden. Gleichzeitig soll die Landschaft aktiv mit neuen Landschaftselementen wie (Wall-)Hecken und Blühstreifen eingerichtet werden, die erwiesen die Klimaresilienz der Landschaft erhöhen. Im Bereich der Uferpflege wird Bedarf und Gelegenheit gesehen, grenzübergreifend voneinander zu lernen und so in Zukunft das Netzwerk an Bächen und kleinen Flüssen, die unser Projektgebiet durchlaufen, nachhaltig zu verbessern. Diese Arbeit in der Landschaft wollen die Projektpartner in Zusammenarbeit mit Landwirten, Bürgern und Kommunen umsetzen.

Letztlich ist es auch besonders wichtig, dass bei Bürgern und Besuchern des Gebiets mehr Bewusstsein und Interesse für die Landschaft geweckt wird. Die (kultur-)historischen Spuren und Entwicklungen in der Landschaft sollen sichtbar gemacht werden. Hierzu werden thematische Radrouten innerhalb des bestehenden Routennetzwerks entwickelt, entlang derer sowohl die entwickelten landschaftlichen Maßnahmen erklärt als auch die Entstehung, wichtige Ereignisse und zukünftigen Herausforderungen an die Landschaft aufgezeigt werden.

Leadpartner	Vereniging Nederlands Cultuurlandschap (VNC) (Berg&Dal)
Projektpartner	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. (Rees)
Projektvolumen	1.039.298,63 €
Überregionale Relevanz	✓
Regionale Relevanz	✓

Stellungnahme Euregio Rhein-Waal	
Inhalt	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande Interreg VIA 2021-2027 Priorität 4 – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet (regionales Budget)
Fokusthema	Sonstig
Spezifische Zielsetzung	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung sowie der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, den Akteuren der Zivilgesellschaft und den Institutionen, insbesondere mit dem Ziel der Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse in Grenzregionen.
Interventionsbereich	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessenträgern für die Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich der territorialen Zusammenarbeit in einem grenzübergreifenden, transnationalen, maritimen und interregionalen Kontext.
Strategische Agenda 2025+ Euregio Rhein-Waal	
1. Wirtschaft und Klima	
2. Arbeitsmarkt und Bildung	
3. Lebensqualität	✓
4. Euregionale Identität	✓
Sachstand	
<p>Das Projekt wird mit einer positiven Empfehlung mit Anmerkungen an den Regionalen Lenkungsausschuss Rhein-Waal weitergeleitet.</p> <p>Um einen positiven Beschluss zu erhalten, müssen einige Fragen und Kommentare beantwortet werden. Unzureichende Begründungen können Folgen für die Verfügbarkeit von Kofinanzierung und/oder EU-Finanzierung und damit auf die Beschlussfassung im Lenkungsausschuss haben.</p>	

Sachstand Kleinprojekte aus dem Kleinprojektfonds

Mit Beginn der neuen Förderperiode Interreg VI A Deutschland-Niederland hat die Euregio Rhein-Waal einen Kleinprojektfonds eingerichtet, um kleinere Projekte in den Bereichen People to People, Bildung, Gesundheit und Governance zu unterstützen.

Mit Mitteln aus dem KPF können kleine eintägige Aktivitäten einen Zuschuss von 750 € beantragen.

Größere Aktivitäten, die in die oben genannten Themenbereiche passen, können einen **Zuschuss von bis zu 50 % und bis zu 25.000 Euro** beantragen.

Neu ist bei beiden Förderungsmöglichkeiten, dass keine Rechnungen und Zahlungsnachweise nachgereicht werden müssen.

Bisher wurden in diesem Jahr bei der Euregio Rhein-Waal 2 Kleinprojekte eingereicht und durch den Vorstand der Euregio Rhein-Waal genehmigt.

Im Anhang erhalten Sie eine Übersicht der bereits genehmigten Projekte im Rahmen des Kleinprojektfonds. Mit der Genehmigung dieser 2 Projekte sind 33.843,50 € von insgesamt 1.649.000,00 € zur Verfügung stehenden EU-Mittel belegt.

Es stehen noch 1.615.156,50 € an EU-Mitteln für weitere Vorhaben aus dem Kleinprojektfonds zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung / Commissie voor Grensoverschrijdende Verstandhouding

17.04.2023

Anlage TOP 3b /Bijlage Punt 3b

Kleinprojektefonds / Bewilligte Kleinprojekte

Kleinprojectenfonds / goedgekeurde kleinprojecten

Projektname/ Projectnaam	Leadpartner	Partner(s)	Geplante Kosten / geplande kosten	Genehmigte Förderung/ goedgekeurde subsidie	Kofinanzierung/ Cofinanciering Prov. Gelderland	Bewilligt am / Goedgekeurd op	Thema	Kurzbeschreibung / korte omschrijving
Auf ins Abenteuer	Verein Tiergarten Kleve e.V.	Dierenpark Overloon Exploitatie BV	39.221,00 €	19.610,50 €		17.03.2023	People to people	Austauschprogramm zwischen den beiden Tierparks zzgl. Entwicklung eines Schulprogramms und eines Strategieplans / <i>Uitwisselingsprogramma tussen de twee dierenparken plus ontwikkeling van een schoolprogramma en een strategisch plan</i>
Menschenfrieden	Kunstverein Emmerich e.V.	Stiching KC Conzep Roderwolde, Studio 20.21 Kalkar	28.466,00 €	14.233,00 €		17.03.2023	People to people	Künstlertausch sowie Realisierung zweier Ausstellungen zum Thema Menschenfrieden/Befreiung / <i>Uitwisseling van kunstenaars en realisatie van twee tentoonstellingen over het thema menselijke vrede/bevrijding</i>

Gesamt / totaal

67.687,00 € 33.843,50 €

Plan

3.298.000,00 € 1.649.000,00 €

Zur Verfügung

3.230.313,00 € 1.615.156,50 €

Mini-Projekte Kleinprojektfonds INTERREG VI

Mit Beginn der neuen Förderperiode Interreg VI A Deutschland-Niederland hat die Euregio Rhein-Waal einen Kleinprojektfonds eingerichtet, um kleinere Projekte in den Bereichen People to People, Bildung, Gesundheit und Governance zu unterstützen.

Mit Mitteln aus dem KPF können **kleine eintägige Aktivitäten** einen **Zuschuss von 750 €** beantragen.

Größere Aktivitäten, die ebenfalls in die oben genannten Themenbereiche passen, können einen Zuschuss von bis zu 50 % und bis zu 25.000 Euro beantragen.

Neu ist bei beiden Förderungsmöglichkeiten, dass keine Rechnungen und Zahlungsnachweise nachgereicht werden müssen.

Bis dato sind in diesem Jahr bei der Euregio Rhein-Waal 21 Anträge aus dem Bereich „Grenzüberschreitende Verständigung“ eingegangen und von dem verantwortlichen Koordinator genehmigt worden. Eine Übersicht der Aktivitäten ist beigefügt.

Sachstand Budget Mini-Projekte Kleinprojektfonds INTERREG VI

Das Gesamtbudget für Mini-Projekte innerhalb des Rahmenprojektes Priorität II INTERREG VI ist auf 291.000,00 € an EU-Mitteln für den Zeitraum 01.01.2023 – 30.06.2029 festgelegt.

Budget Mini-Projekte	€ 291.000,00
Belegte Mittel Mini-Projekte 2023:	€ 15.750,00

Restbudget:	€ 275.250,00

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung / Commissie voor Grensoverschrijdende Verstandhouding

17.04.2023

TOP 3c Anlage / Punt 3c Bijlage

Genehmigte Mini-Projekte / Goedgekeurde mini-projecten

Antragssteller	Partner	Aktivität	Thema	Datum Aktivität	Mitglieds-Gemeinde(n)	Kosten (pauschal)	EU-Mittel reserviert
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	Heimat- u. Verkehrsverein Donsbrüggen	Herdenking	People to people	08.02.2023	Berg en Dal, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Kleindierenvereniging De Vooruitgang	Kaninchenzuchtverein R 184 Hau e.V.	Kaninchenschau	People to people	11.02.2023	Beuningen, Bedburg-Hau	1.500,00 €	750,00 €
Badmintonclub BC Mariken	BC Kleve e.V.	Badmintonturnier	People to people	25.03.2023	Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Herdenken Bevrijding Bergh	Harmonie Volharding Stokkum, Musikverein Elten	Vrijheidsconcert	People to people	01.04.2023	Montferland, Emmerich	1.500,00 €	750,00 €
Sankt Cäcilienchor Wyler	VOF Doesburg	Passieconcert	People to people	07.04.2023	Kranenburg, Nijmegen	1.500,00 €	750,00 €
Stichting Siesmejenekes	För Land und Lüy e.V.	Symposium	People to people	24.03.2023	Berg en Dal, Kleve, Kranenburg	1.500,00 €	750,00 €
SV Rees 1945 e.V.	Stg. Sportinstuif De Liemers	Hallenfußballturnier	People to people	11.03.2023	Rees, Montferland	1.500,00 €	750,00 €
TuS Xanten e.V. 05/22	LG Siebengewald	Citylauf	People to people	15.09.2023	Xanten, Bergen	1.500,00 €	750,00 €
DJK Rhenania Kleve	Gemeente Ameland	Nacht van Ameland	People to people	25.03.2023	Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Verkehrs- u. Heimatverein Kessel e.V.	Stg. Dorpsraad Ven-Zelderheide	Spargelmarkt	People to people	10.06.2023	Goch, Gennep	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	ARENACUM-Verein für Kultur u. Geschichte e.V.	Onthulling plakette	Education	08.02.2023	Berg en Dal, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Stg. Groesbeek Airborne Vrienden	Pollution Police e.V.	Opening expositie	Education	07.02.2023	Berg en Dal, Goch	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule Kevelaer	Dr.Knippenberg College Helmond	Schüleraustausch	Education	30.03.2023	Kevelaer	1.500,00 €	750,00 €
Orde van den Prince, afdeling Arnhem	Kandinsky College Nijmegen, Konrad-Adenauer-Gymn. Kleve	Schüleraustausch	Education	17.05.2023	Arnhem, Nijmegen, Kleve	1.500,00 €	750,00 €
Gesamtschule am Forstgarten Kleve	Maas-Waal-College Wijchen	Schüleraustausch	Education	01.03.2023	Kleve, Wijchen	1.500,00 €	750,00 €
Nuborgh College Lambert Franckens Elburg	Kreisgymnasium St.Ursula Haselünne	Schüleraustausch	Education	23.03.2023		1.500,00 €	750,00 €
Radboud Universiteit Nijmegen	Universität Duisburg-Essen	Studentenaustausch	Education	20.03.2023	Nijmegen, Duisburg	1.500,00 €	750,00 €

Gemeinde Weeze	KBO Siebengewald	Seniorenfahrt	Governance	21.04.2023	Weeze, Bergen	1.500,00 €	750,00 €
Musikschulen des Kreises Kleve e.V.	Improva-Ronald van Barele	KeyboardXperience	Education	12.11.2023	Kleve, Oude Ijsselstreek	1.500,00 €	750,00 €
TC Gennep	DJK SG Hommersum 1947 e.V.	MTB Tour	People to people	02.04.2023	Gennep, Goch	1.500,00 €	750,00 €
BCB Akros Boxmeer	BG Kamp-Lintfort 1954 e.V.	Basketball-Turnier	People to people	28.12.2023	Land van Cuijk	1.500,00 €	750,00 €
						31.500,00 €	15.750,00 €

Euregionale Mobilität

Am Montag, den 10. Oktober, fand im Euregio-Forum das Abschluss-symposium des INTERREG VA-Projektes Euregionaler Mobilitätsplan statt. An der Veranstaltung nahmen ca. 70 Vertreter der Euregio-Mitgliedsorganisationen und anderen Stakeholdern, wie Verkehrsunternehmen, Transport- und Logistikfirmen sowie Branchenvereine und Interessenverbände teil.

Der Euregionale Mobilitätsplan ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung konkreter grenzüberschreitender Maßnahmen in den kommenden Jahren, die die Mobilität und Erreichbarkeit der Euregio Rhein-Waal verbessern und dabei die aktuellen Mobilitätsentwicklungen berücksichtigen. Seit Oktober 2022 gibt es verschiedene Entwicklungen in diesem Bereich, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Verkehrsstudie zur grenzüberschreitenden Radschnellverbindung Zevenaar - Doetinchem – Emmerich

Die Stadt Emmerich am Rhein, Gemeinde Montferland, Gemeinde Doetinchem, Gemeinde Zevenaar, 8rhk ambassadeurs (Regio Achterhoek) und Groene Metropoolregio Arnhem-Nijmegen haben das gemeinsame Ziel, ein flächendeckendes Netz von Radschnellverbindungen in der Grenzregion zu realisieren. Konkret zielen sie auf die Durchführung einer Verkehrsstudie zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Radschnellverbindung im Dreieck Doetinchem-Zevenaar-Emmerich ab. Das Projekt baut auf den bereits im Rahmen des Euregionalen Mobilitätsplans gewonnenen Erkenntnissen auf und liefert darüber hinaus konkrete Erkenntnisse über die verkehrstechnischen Auswirkungen der geplanten Radschnellverbindung auf die Verkehrserschließung der Grenzregion. Geografisch konzentriert sich das Planungsgebiet auf die Gemeinden Zevenaar, Montferland, Doetinchem (Provinz Gelderland) und die Stadt Emmerich (Kreis Kleve), wobei die Fahrradverbindung idealerweise unter weitestgehender Nutzung der bestehenden Infrastruktur realisiert werden soll. Bei der endgültigen Streckenauswahl sollte auch die Anbindung der Radverbindung an bestehende und noch zu entwickelnde Mobilitätsknotenpunkte sowie die Weiterführung der Strecke in Richtung Kleve ausdrücklich berücksichtigt werden. Auf diese Weise soll auch die weitere Stärkung multimodaler Knotenpunkte für den Personenverkehr im deutsch-niederländischen Grenzraum gefördert werden.

Regionaltreffen grenzüberschreitender Radverkehr

Das Netzwerk Mobility NL-NRW (die ost-niederländischen Grenzprovinzen und das nordrhein-westfälische Verkehrsministerium) hat unseren Euregionalen Mobilitätsplan 2030 zum Anlass genommen, am 15. März 2023 im Euregio-Forum ein Regionaltreffen grenzüberschreitender Radverkehr für die Euregio Rhein-Waal zu organisieren. An dem Treffen nahmen ca. 20 Vertreter der grenznahen Kommunen teil. Während des Treffens wurden Erfahrungen ausgetauscht sowie Initiativen und konkrete Bedarfe an grenzüberschreitenden Verbindungen und Infrastruktur identifiziert, damit die Radinfrastruktur verbessert und bedarfsorientiert weiter ausgebaut werden kann. Insgesamt organisiert Mobility NL-NRW entlang der deutsch-niederländischen Grenze vier Regionaltreffen mit dem Ziel gemeinsam das Thema Radverkehr auf allen Ebenen gut abgestimmt voranzubringen.

Schnellbusverbindung X25 Emmerich-Nijmegen

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) plant eine neue Schnellbuslinie mit dem Namen X25, die Emmerich, Kleve, Kranenburg und Nijmegen verbindet. In einer Sitzung des Verwaltungsrates des VRR wurde ein Bericht zur Kenntnis gegeben, dass der X25 in einem zweiten Bündel der XBus-Linien umgesetzt werden soll. Dies ist noch abhängig von einer Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mobilitätskonferenz Kreis Wesel

Am 12. Juni 2023 organisiert der Kreis Wesel im Wellings Parkhotel in Kamp-Lintfort eine Mobilitätskonferenz zum Thema „Mobilität im Spannungsfeld zwischen Metropole und ländlichem Raum“. Steffi Hain, Moderatorin bei Radio KW wird durch ein spannendes ganztägiges Programm mit Themenforen zur Radinfrastruktur, zu On-Demand-Verkehr, zur Förderung der Multimodalität und zur Zukunft des ÖPNV im ländlichen Raum führen. Neben den thematischen Foren gibt es genügend Zeit und Raum zum intensiven Austausch und Miteinander.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Mitteilungen

Bürgermeisterrunde 100.000+Städte

Die Städte Düsseldorf, Duisburg, Moers, Apeldoorn, Arnhem, Ede und Nijmegen haben am Freitag, den 3. März 2023 in Arnhem ihre Kooperationsvereinbarungen in einem Memorandum of Understanding bekräftigt.

Die Beschleunigung der Klima- und Energiewende ist derzeit das wichtigste Ziel für die Zusammenarbeit der sieben 100.000+ Städte entlang der deutsch-niederländischen Grenze in der Euregio Rhein-Waal.

Die im Jahr 2017, mit damals sechs 100.000+ Städten, erstmals geschlossene Kooperationsvereinbarung wurde nun aktualisiert und zum ersten Mal auch von Apeldoorn unterzeichnet. Diese Stadt trat 2019 der Euregio Rhein-Waal und damit auch dem 100.000+ Städte-Netzwerk bei.

Das Treffen der sieben (stellvertretenden) Bürgermeister fand auf Einladung von Bürgermeister Marcouch aus Arnhem bei der Firma Nedstack und im Connectr-Innovationslabor im Industriepark Kleefse Waard statt, wo sich nachhaltige Unternehmer auf neue Technologien für saubere Energie spezialisiert haben und dort ihr Know-how und Erfahrungswissen teilen und vergrößern.

Erstmals seit der Corona-Pandemie diskutierten die Bürgermeister über ihr Engagement für klimaneutrale Stadtquartiere, die Folgen der hohen Energiekosten für ihre Bürger, die Chancen nachhaltiger Mobilität und den Wohlstand, den Innovationen für umweltfreundliche Energieträger mit sich bringen können. Sie tauschten sich über Gemeinsamkeiten und Unterschieden ihrer Städte aus und erörterten die Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit. Dabei wurde auch über den Austausch von Best Practices im Bereich klimaanpassungsorientiertes Bauen und der Aufbau einer gemeinsamen Lobby für z.B. Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der Pipelineverbindungen für den Transport von Wasserstoff, saubere Binnenschifffahrt usw. gesprochen. Zur Umsetzung dieser Aktivitäten könnte die Grenzlandkonferenz im Dezember in Nijmegen und die damit verbundene Grenzlandagenda genutzt werden.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

**Workshop „Mobiles grenzüberschreitendes Arbeiten“ Arbeitsgemeinschaft
Europäischer Grenzregionen (AGEG)**

Am 9. und 10. März 2023 fand im Euregio-Forum der Euregio Rhein-Waal in Kleve eine zweitägige Konferenz zum Thema "Mobiles grenzenloses Arbeiten - neue Perspektiven für die Grenzregionen nach der Corona Pandemie" statt.

Der Workshop wurde gemeinsam vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), der deutschen Gruppe in der AGEG und der Euregio Rhein-Waal organisiert.

Insgesamt nahmen an den beiden Tagen rund 30 Vertreter aus verschiedenen europäischen Grenzregionen sowie Vertreter der Europäischen Kommission und Mitglieder des Bundestages teil.

Im Mittelpunkt des ersten Tages standen die Themen "Heimarbeit in Grenzregionen" und "Auswirkungen und Lehren der Pandemie auf grenzüberschreitende Arbeitsmärkte". Der Tag endete mit einer Podiumsdiskussion mit einigen Mitgliedern des Deutschen Bundestages über die Pläne der deutschen Regierung zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Grenzregionen.

Der zweite Tag begann mit einer Podiumsdiskussion über die Verfügbarkeit und den Austausch von statistischen Daten und andere technische Herausforderungen. Die Konferenz endete mit einer Bestandsaufnahme der politischen Aufgaben, die demnächst von den Euregios entlang der deutschen Grenzen koordiniert und gemeinsam angegangen werden sollen. Diese Aufgaben beziehen sich vor allem auf die weiteren Abstimmungen zum Thema Homeoffice und die Erarbeitung weiterer Formen der Vernetzung zwischen den deutschen Grenzregionen.

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Gemeinsame Schulungsveranstaltung „Arbeitsmigranten“

Am Dienstag, den 21. März fand im Euregio-Forum eine Schulungsveranstaltung zum Thema „Arbeitsmigranten“ statt.

Die Veranstaltung wurde durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW, das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und die Euregio Rhein-Waal gemeinsam organisiert. An der Veranstaltung nahmen ca. 60 Vertreter von hauptsächlich deutschen Kommunen teil.

Die Veranstaltung diente als erste Basisveranstaltung zum Wissensaufbau und hatte zum Ziel die Verwaltungsmitarbeiter in den Kommunen für verschiedenste grenzübergreifende Beratungsanlässe in Bezug auf Arbeitsmigranten zu stärken und ihnen einen besseren Überblick über Arbeits- und Sozialleistungsansprüche in den Niederlanden sowie vorhandene Beratungsstellen zu bieten. Dazu gab es verschiedene Präsentationen von u.a. dem GrenzInfoPunkt Rhein-Waal, der niederländischen Zeitarbeitsfirma Start People, der niederländischen Arbeitsinspectie, einer niederländischen Gewerkschaft, der Stichting Normering Flexwonen und EURIEC.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als sehr lehrreich empfunden und es wurde der Wunsch nach weiteren tiefergehenden Schulungsveranstaltungen geäußert.

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Projektpräsentation „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hansestädte damals und heute“

Im Rahmen des INTERREG VA-Projektes „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Hansestädte damals und heute“ arbeiteten die Hansestädte in der Euregio Rhein-Waal (Maasbommel in der Gemeinde West Maas und Waal, Doesburg, Wesel, Emmerich und Kalkar) und darüber hinaus eng zusammen, um die Hansestädte im deutsch-niederländischen Grenzgebiet touristisch noch besser zu vermarkten.

Zu diesem Zweck haben die Projektpartner verschiedene Produkte entwickelt. Den roten Faden bildet dabei der neue über 450 km lange Hanse-Radweg zwischen Harderwijk und Neuss. Jede Hansestadt hat zudem eine lokale Radroute erhalten, damit die Menschen die Hansestädte noch besser kennenlernen können. Ein besonderes Highlight entlang der Radroute sind die besonderen lebensgroßen Wandmalereien in mehreren Hansestädten (Maasbommel, Kalkar, Emmerich, Wesel und Doesburg (folgt)). Diese Eyecatcher lassen das historische Zeitalter der Hanse auf besondere Weise lebendig werden. Außerdem wurden verschiedene einzigartige Souvenirs wie leckere hanseatische Kekse und ein erfrischendes Hanse-Bier erfunden.

Um sicherzustellen, dass sich die Touristen auf beiden Seiten der Grenze willkommen fühlen, haben die verschiedenen Gastronomie- und Tourismusbetriebe entlang der Strecke verschiedene Kurse über Gastfreundschaft, kulturelle Unterschiede und Marketing besucht.

Die Hansestädte wurden bei ihren Aktivitäten von einem Netzwerk aus regionalen (Tourismus-)Organisationen, lokalen Tourismusbüros, Gemeinden und einem Cluster von (Tourismus-)Unternehmen entlang der Strecke unterstützt. NBTC Holland Marketing, Erfgoed Gelderland und die Radboud Universität waren ebenfalls an dem Projekt beteiligt.

Während der Sitzung werden Projektkoordinator Sarel Tempelman von Toerisme Veluwe Arnhem Nijmegen und Harald Münzer von der Stadt Kalkar die Ergebnisse dieses Projektes vorstellen. Die Projektpräsentation wird mit einer Führung durch den historischen Ortskern von Kalkar abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme